

Ueber die Wahl der in dieser Sammlung vorhandenen Dichtungen.

Man nahm bei andern Sammlungen dieser Art zu wenig Rücksicht auf die Deklamirbarkeit der gewählten Stücke. Nicht alles, was poetischen Werth hat und für die Jugend ersprießlich und lehrreich ist, eignet sich deshalb auch zur Deklamation. Diese ist der sinnliche Ausdruck der Rede, und geschieht durch zwei Wege: durch den Sinn des Gehörs und des Gesichts. Daher zur Deklamation zwei wesentliche Stücke gehören: etwas, das auf das Ohr wirkt, (Deklamation im engern Sinn) und etwas, das in die Augen fällt (Gestikulation).